

DOM FRANKFURTER KONZERTE

Frankfurter Domkonzerte e.V. | Domplatz 14 | 60311 Frankfurt am Main

Pressemitteilung

Orgelmatinée mit Carsten Igelbrink

Limburger Domorganist spielt Werke von Langlais, Böhm, Bach und Rheinberger

Frankfurt am Main, 24. April 2024. Im Rahmen der Orgelmatinéen im Dom St. Bartholomäus spielt der Limburger Domorganist Carsten Igelbrink am Samstag, 27. April 2024, 12.30 Uhr, Werke von Jean Langlais („Mors et Resurrectio“), Georg Böhm („Christ lag in Todesbanden“), Johann Sebastian Bach (Präludium und Fuge A-Dur BWV 536) und Josef Rheinberger (Phantasie aus der Sonate Nr. 15, D-Dur op. 168).

Langlais fügte seinem Orgelwerk „Mors et resurrectio“ („Tod und Auferstehung“) einen Spruch aus einem Paulus-Brief aus der Bibel als Untertitel hinzu, „Ubi est mors victoria tua“ („Tod, wo ist dein Sieg“), der gleichsam als Synonym für den christlichen Auferstehungsgedanken steht und dieses Matinée-Programm kennzeichnet.

Zwei österliche Choralbearbeitungen des in Lüneburg wirkenden Organisten Georg Böhm lenken den Blick zu Johann Sebastian Bach, dessen von leuchtender Helligkeit und vollendeter Kontrapunktik bestimmtes Präludium und Fuge A-Dur im Zentrum der Matinée steht. Der erste, „Phantasie“ betitelte Satz aus Josef Rheinbergers in strahlendem D-Dur 1891 komponierter 15. Orgelsonate op.168 umfasst eine ruhige Einleitung mit anschließendem Sonatenhauptsatz und beschließt klangvoll diese Programmkonzeption.

Carsten Igelbrink, 1970 in Osnabrück geboren, studierte katholische Kirchenmusik an der Musikhochschule in Lübeck bei Domorganist Prof. Hartmut Rohmeyer (Orgel), Prof. Hans Gebhard und Prof. Gerd Müller-Lorenz (Chor- und Orchesterleitung), Prof. Hans Darmstadt (Komposition) und Prof. Franz-Josef Einhaus (Gesang). 1999 schloss er sein Studium mit dem A-Examen ab. Schon während seines Studiums machte er durch sein improvisatorisches Talent auch im liturgischen Orgelspiel auf sich aufmerksam. Dieses konnte er bei namhaften Persönlichkeiten wie Prof. Jürgen Essl, Prof. Wolfgang Seifen und Prof. Martin Haselböck vertiefen. Einladungen führten ihn unter anderem zum Internationalen Improvisationswettbewerb nach Haarlem in Holland sowie nach Trier und Regensburg, wo er den Wettbewerb „Improvisation im Gottesdienst“ 1999 für sich entscheiden konnte. Seit 2001 ist Carsten Igelbrink als hauptamtlicher Domorganist am Limburger Dom und Organist an der Stadtkirche in Limburg tätig. Darüber hinaus arbeitet er als Ausbilder für nebenamtliche Kirchenmusiker und ist Mitglied der Fachkommission „Organistenausbildung“ des

DOM

FRANKFURTER
KONZERTE

Bistums. Darüber hinaus ist er als Redakteur der bistumseigenen Publikation „Kirchenmusik im Bistum Limburg“ tätig und arbeitet als Dozent für liturgischen Gesang für die Diakonen- und Priesteramtskandidaten der Bistümer Hamburg, Osnabrück, Hildesheim, Aachen und Limburg am Priesterseminar in Hamburg. Von 2009 bis 2010 übernahm Igelbrink interimswise während der einjährigen Vakanz der Stelle des Domchordirektors zusätzlich die Leitung des Limburger Domchores und der Mädchenkantorei am Dom zu Limburg.

Seit 2011 findet einmal im Monat eine halbstündige Orgelmatinée im Frankfurter Dom statt, die in der Regel von Dommusikdirektor Andreas Boltz und renommierten Gastorganisten/-musikern gestaltet wird. Die Domorgel mit ihren 116 Registern und ca. 9.000 Pfeifen ist die größte Orgelanlage in Hessen und die siebtgrößte Orgel in Deutschland. Der Eintritt beträgt 5 Euro. Karten gibt es ausschließlich ab 12.00 Uhr an der Tageskasse.

Über die Frankfurter Domkonzerte

Seit über 25 Jahren zählen die „Frankfurter Domkonzerte e.V.“ zu den prägenden kulturellen Institutionen in der Stadt Frankfurt sowie der ganzen Rhein-Main-Region. Die Konzertveranstaltungen im Frankfurter Kaiserdom mit internationalen Künstlern finden weithin Beachtung und zählen ohne Zweifel zu den herausragenden kulturellen und gesellschaftlichen Ereignissen.

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

Frankfurter Domkonzerte e.V.

Katja Bund, Kommunikation & Marketing

Domplatz 14, 60311 Frankfurt am Main

Telefon: 06127/7009407

bund@domkonzerte.de

www.domkonzerte.de

(3.237 Zeichen)

Frankfurter Domkonzerte e.V. | Domplatz 14 | 60311 Frankfurt am Main

Telefon 0 69/21 99 61 11 | Telefax 0 69/ 21 99 65 10 | E-Mail: info@domkonzerte.de |

www.domkonzerte.de Bankverbindung: Frankfurter Volksbank e.G., IBAN DE85 5019 0000 0077 1085 56, BIC FFVBDEFF |

Frankfurter Sparkasse, IBAN DE 47 5005 0201 0000 8629 83, BIC HELADEF1822